

Lfd. Nr.	Ausgabe	Veranschlagt auf				Erläuterungen
		1906		1905		
		fl.	sch.	fl.	sch.	
	Uebertrag	3031	75	3006	75	
15	Milch für schwache Kinder	325	—	325	—	
16	Druckkosten, Buchbinderarbeiten usw.	20	—	20	—	
17	Insgemein (Vertretung der Aufwärterin bei Beurteilung der Kindergärtnerin usw.)	75	—	75	—	
	Summe unter 2	3451	75	3426	75	
3. Fünfte Bürgerschule. (Kindergarten im vorm. Ottoschen Hause, Forststr. 76.)						
18a	Gehalt der Kindergärtnerin Lina Schmidt	1500	—	1500	—	
b	desgl. der Hilfskindergärtnerin Pfau	1200	—	1200	—	
c	der Aufwärterin für Aufwartung, Reinigung der Räume und Wäsche	520	—	520	—	
19	Mietzins	750	—	750	—	
20	Inventar	75	—	125	—	
21	Unterrichts- und Bildungsmittel	50	—	50	—	
22	Heizung, Beleuchtung und Wasserzins	300	—	300	—	
23	Milch für schwache Kinder	325	—	325	—	
24	Druckkosten, Buchbinderarbeiten usw.	20	—	20	—	
25	Insgemein	50	—	50	—	
	Summe unter 3	4790	—	4840	—	
	" " 2	3451	75	3426	75	
	" " 1	4880	—	4320	—	
	Summe der Ausgabe	13121	75	12586	75	

## C. Haushaltpläne der evangelischen Kirchengemeinden.

### 1. Johanniskirchenkasse.

#### Kap. I. Zinsen.

##### 1. Zinsen für unablegliche Schulden.

1	Zinsen für 2698 fl. 68 sch bei der Johanniskirche mitverwaltete Legate (verschiedene Zinssätze)	125	78	125	78	
2	4 % dergl. für 616 fl. 67 sch Kapital der Musikantenlade an den Kantor zur Verteilung für besondere Musikleistungen	24	67	24	67	
3	4 1/2 % dergl. für 390 fl. 05 sch Ablösungskapital für Erbzinzen an den Pfarrer zur Fixationskasse	17	55	17	55	
	Summe unter 1	168	—	168	—	

##### 2. Zinsen und Tilgung für tilgbare Schulden.

4a	3,6 % Zinsen für 86 287 fl. 30 sch Restschuld	3106	30	3186	60	
b	planmäßige Tilgung	2308	70	2228	40	
5	verzinsliche Anlegung der im Kap. I Nr. 7 der Einnahme verrechneten Zinsen	38	40	28	68	
6a	4 % Zinsen von 8555 fl. 76 sch Restschuld auf die Abfindungssumme für die Gemeinde Sträßberg an die Sparkasse hier	342	23	401	76	
b	Tilgung nach 10 % der urspr. Schuld an 13 500 fl. zuzüglich der erparten Zinsen	1547	77	1488	24	
	Seitenbetrag	7343	40	7333	68	

Zu Nr. 4b: Dieses für den Umbau der Johanniskirche 1890 von der Landhändischen Bank in Bautzen erborgte Darlehen von urspr. 114 000 fl. wird nach 3,6 % verzinst und nach 1,15 %, zuzüglich der erparten Zinsen getilgt. Bis Ende 1905 kamen 27 712 fl. 71 sch zur Rückzahlung.  
Zu Nr. 6b: Bis Ende 1905 wurden 4944 fl. 24 sch zurückgezahlt